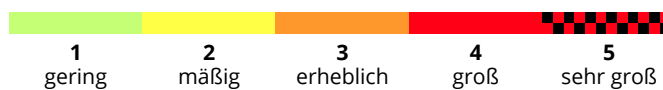
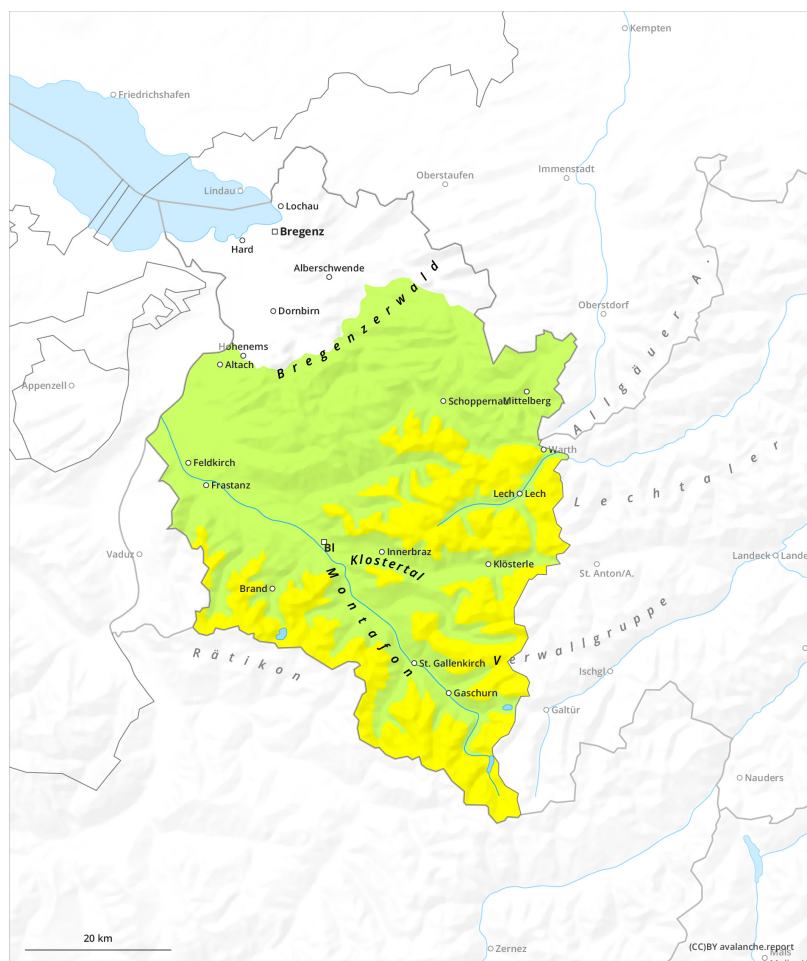
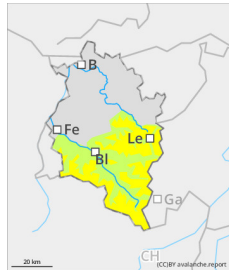


Tribschnee in Hochlagen und tageszeitlichen Gefahrenanstieg beachten



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Sonntag, 27. April 2025



Tribschnee



Nassschnee



in hohen Lagen kleinräumig Tribschnee und Tageserwärmung beachten

Gefahrenbeurteilung

Neu- und kleinräumig frischer Tribschnee ist mit zunehmender Seehöhe störanfällig. Gefahrenstellen sind in Kammlagen sowie eingewehten Rinnen und Mulden anzutreffen. Kleine bis mittelgroße Lawinauslösungen durch Wintersportler sind möglich. Zudem wird im Hochgebirge im selten befahrenen, schattseitigen Touren Gelände eine überlegte Routenwahl empfohlen. Im Tagesverlauf sind mit Erwärmung und Einstrahlung zunehmend feuchte Rutsche und Lockerschneelawinen sowie aus schneereichen Bereichen weiterhin noch kleine Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Mit dem jüngsten Neuschnee und zeitweise mäßigem Wind sind in hohen Kammlagen kleinräumig frische Tribschneeansammlungen entstanden. Die Altschneedecke ist bis in hohe Lagen durchfeuchtet. In selten befahrenen, schattseitigen Steilhängen des Hochgebirges können noch ungünstige Zwischenschichten existieren. Die letzten Tage wurden jedoch keine Auslösungen bekannt. Dem Lawinenwarndienst liegen nur noch wenige Informationen aus dem Gelände und zur Schneedecke vor.

Wetter

Nacht: Abendliche Schauer klingen ab. Im Bergland lockert es auf. Der Samstag startet sonnig. Nachmittags Quellwolken und teils eingeschränkte Sichten mit erhöhter Schauerneigung. Auch einzelne Gewitter sind möglich. Schneefallgrenze um 2300 m. Temperatur in 2000 m: -1 bis +6 Grad, Höhenwind: meist nur schwach, bei Gewittern lebhaft Böen

Tendenz

Die Gefahr trockener Lawinen nimmt ab. Mit Erwärmung und Einstrahlung sind im Tagesverlauf vermehrt Lockerschneerutsche und kleine Lawinen möglich.